

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 143.

Mittwoch den 23. Mai.

1855.

Landtagsmittheilungen.

54. Sitzung der zweiten Kammer am 21. Mai.
Die zweite Kammer hat heute die wegen Stimmengleichheit in der vorletzten Sitzung unentschieden gebliebene Abstimmung über das im Budget des Ministeriums des Innern enthaltene Postulat für die königliche Polizeidirection zu Dresden (29,100 Thlr.) wiederholt und dabei mit 34 gegen 33 Stimmen den Regierungsantrag, mit 36 Stimmen aber den auf Verwilligung eines hinter der Regierungsforderung zurückbleibenden Berechnungsquantums von 20,000 Thlr. gerichteten Antrag des Abg. Echarti abgelehnt. Dagegen fand neben mehreren andern Anträgen folgender Deputationsantrag:

„Im Protokolle die Erklärung niederzulegen, daß der vorliegende Fall aus den im Deputationsberichte angeführten Gründen als ein solcher zu bezeichnen sei, in welchem die Handlungsweise der Regierung, obgleich bezüglich des Finanzpunctes mit strenger Einhaltung der Rechte der Stände nicht völlig im Einklange stehend, doch als gerechtfertigt betrachtet werden könne“.

die Genehmigung der Kammer, so daß mithin der Act der Uebernahme der hiesigen Sicherheitspolizei auf dem Staat, so wie der Einsetzung der hiesigen k. Polizeidirection selbst seitens der Kammer als genehmigt anzusehen ist, während die Frage wegen Verwilligung des für die Behörde erforderlichen Aufwandes als zur Zeit noch schwebend betrachtet werden muß. Nach Erledigung zweier kleinerer Deputationsberichte hat sodann die Kammer noch einen Besetzungswurf über Expropriationen zu Eisenbahnzwecken beraten und denselben in modificirter Fassung angenommen. (Dr. J.)

Israelitischer Festgottesdienst.

Donnerstag Morgens beginnt der Gottesdienst um 8 Uhr, Todtenfeier um 9¹/₂ Uhr.

Leipziger Börse am 22. Mai.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	124 ¹ / ₄	123 ³ / ₄	Anh.-Dess. Landesb.	136	135 ¹ / ₄
Berlin-Anhalt	141 ¹ / ₄	141 ¹ / ₄	Braunsch. Bankact.		
Berlin-Stettiner	—	159	Lit. A. . . .	115 ¹ / ₂	115
Cöln-Mindener	—	142	do. Lit. B. . . .	—	113
Leipzig-Dresdner	202	201 ¹ / ₄	Weimar. Bank-Actien	103 ¹ / ₂	102 ³ / ₄
Löbau-Zittauer	40 ¹ / ₄	40	Wiener Bank-Noten	80 ¹ / ₂	80 ¹ / ₄
Magdeb.-Leipziger	—	309	Oesterr. 5 g Metall.	64 ¹ / ₄	64 ¹ / ₄
Sächs.-Bayerische	78 ¹ / ₄	78 ¹ / ₂	1854er Loose	—	80 ¹ / ₄
Sächs.-Schlesische	100 ¹ / ₂	100 ¹ / ₄	1854er National-Anl.	68 ¹ / ₄	68 ¹ / ₂
Thüringische	—	103 ¹ / ₄	Preuss. Prämien-Anl.	107 ¹ / ₄	107 ¹ / ₄

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

Dienstag am 22. Mai 1855.

[Die Preise sind bezügl. a) des Meles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuss. Wispel von 24 Preuss. Schffel, c) der Delfaat auf 1 Dresdner Schffel und d) des Spiritus auf 1 Orhoft à 14,400 pCt. Tralles, v. f. 180 Preuss. Quart geräthet.]

Rübsl loco: 16¹/₄ f Brlese, 16¹/₂ f Geld; p. Mai, Juni: 16¹/₄ f Br.; p. Sept., Oct.: 15¹/₂ f Br. und bezahlt, 15¹/₂ f G.

Leinöl loco: 15¹/₄ f Br.

Wohnöl loco: 20¹/₂ f Br.

Weizen, braun, leichte Waare mit Maß-Ersatz bis 89 Z, loco: 98 f bez.; 89 Z, braun, reell, do.: 97 f Br., 96 f bez. und G.

Roggen, Altmark., leichte Waare mit Maß-Ersatz bis 84 Z, loco: 73 und 73¹/₂ f bez.; 84 Z, Markt., do.: 73¹/₂ f Br., 73 f bez.; 83 Z, Markt., reell, do.: 75 f Br. und bez.; 84 Z, Mecklenb., do.: 75¹/₂ f Br., 75 und 75¹/₂ f bez.; p. Juni, Markt.: 73¹/₂ f Br.; p. Juni, Mecklenb.: 75 f bez. Gerste, 71 Z, loco: 52 f Br., 51¹/₂ f bez.; 74 Z, do.: 54 f bez.; 75 Z, do.: 56 f bez.; 78 Z, do.: 60 f Br. Hafer, 50 Z, loco: 31 f Br. Spiritus loco: 46¹/₂ f G.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 4. Abonnementsvorstellung.

Gastvorstellung des Fräul. Claus vom Herzogl. Hoftheater zu Braunschweig, und des Herrn Wenzel vom Stadttheater zu Danzig.

Hamlet, Prinz von Dänemark.

Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare, übersetzt von A. W. v. Schlegel.

(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Claudius, König von Dänemark,	Herr Gerstel.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	..
Bolonius, Oberkämmerer,	Herr Stürmer.
Horatio, Hamlets Freund,	Herr Bödel.
Laertes, Sohn des Bolonius,	Herr Karlowa.
Rosenkranz, Hofseute,	Herr Ladday.
Gültenstern, Officiere,	Herr Denzin.
Marcellus, Officiere,	Herr Scheibler.
Bernardo, Officiere,	Herr Gramer.
Franzisco, Soldat,	Herr Burger.
Der Geist von Hamlets Vater	Herr Behr.
Gertrude, Königin v. Dänemark, Hamlets Mutter,	Fräul. Huber.
Ophelia, Tochter des Bolonius,	..
Erster Todtengräber	Herr Ballmann.
Zweiter Todtengräber	Herr Modes.
Ein Schauspieler	Herr Saalbach.
Herrn und Damen vom Hofe.	..
Officiere. Soldaten. Schauspieler. Gefolge.	..

Die Scene ist in Helsingör.

Personen des Schauspiels im Stücke:

Der König	Herr Saalbach.
Die Königin	Fräul. Wolfram.
Lucianus	Herr Steps.

.. Hamlet — Herr Wenzel.
... Ophelia — Fräul. Claus.

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Mittwoch den 23. Mai zum zweiten Male: Metamorphosen, oder Schauspieler und Forstmann. Musikalisch-dramatischer Schwank in zwei Acten von M. von Hefling. Musik von demselben. — Guten Morgen Herr Fischer. Vaudeville-Burleske in 1 Act von W. Friedrich. Musik von Eduard Stiegmann. Anfang 6¹/₂ Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

1. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei in Wagenklasse I. erhöhetem, in Wagenklasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise; 2) Nachm. 3¹/₂ U. und 3) Abds 5¹/₂ U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Röderrau: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2¹/₂ U. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]

- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Jittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Vorm. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. Schnellzug ohne Unterbrechung, bei bis Halle in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 1/4 U. Schnellzug, nur in Wagenklasse I. und II.; 2) Nachm. 2 1/2 U., zugleich auch direct nach Paris; 3) Abds 6 1/2 U., alle drei Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 4 1/4 U., Güter- und Personenzug, bis nach Hof, jedoch von da, nach 1 1/2 Stunde Rast, mit dem nächsten Zuge noch weiter; 2) Morgs 7 1/4 U., Güterzug, aber nur in Wagenklasse I. u. II. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.); 3) Vorm. 11 U. Güter- u. Personenzug, wie Nr. 1.; 4) Nachm. 2 1/2 U. Personenzug. (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M., auch direct nach Paris); 5) Abds. 6 1/2 U. Personenzug bis Hof, und, nach 3 1/4 Stunden Rast daselbst, bis München (auch wieder zugleich mit nach Frankfurt a./M.), sämtliche fünf Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernsburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei in Wagenklasse I. erhöhtem, in Wagenklasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise, jedoch nur bis Cöthen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.), bei in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise, ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/4 U. Güter- und Personenzug, bloß nach Magdeburg; 4) Mitts 12 U., (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M.) mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberg; 5) Nachm. 3 1/4 U., jedoch nur bis Cöthen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 U. (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberg, beziehentlich Berlin), mit Uebernachten in Magdeburg; 7) Abds 6 1/2 U., Güter- und Personenzug, mit Uebernachten in Cöthen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a./M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

- C. Bonnis**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.
C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lisse.
Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von **C. Schanfuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
Photographisches Atelier des Portraitmalers **F. W. Reichensbach**, Querstraße Nr. 20 im Hofe links.
Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.
Optische Süßmittel und Luxusartikel: Brillen, Lorgnetten der einfachsten wie der neuesten und elegantesten Arten, Reisefernrohre, Botanische Loupen etc. in stets guter Auswahl empfiehlt **L. Reichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens Nr. 24.
J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Bandagen-Magazin von **A. Schädel**, Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen u. Apparate jeder Art für deren Bedürftige.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensfärberei von **Franz Bobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

Louis Dumont's Seiden- u. Wollensfärberei Reichels Garten, Vordergebäude.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomaskgäßchen Nr. 11.

Das Schuh- und Stiefel-Lager von **C. A. Strass** befindet sich jetzt Hôtel de Pologne im Gewölbe.

S. Priebe, Nicolaisstraße Nr. 2, empfiehlt sein Lager moderner Herrenkleider zu möglichst billigen Preisen.

Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.

Bekanntmachung.

Das für Friedrich Wilhelm Burckhardt aus Wehlig am 2. Januar 1840 zu Reudnitz unter Nr. 80 ausgefertigte Gesindezeugnißbuch ist, erstatteter Anzeige zufolge, in hiesiger Stadt verloren gegangen, weshalb wir den dermaligen Inhaber dieses Buchs zur schleunigen, an uns zu bewirkenden Abgabe desselben auffordern.

Leipzig, den 21. Mai 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Auction.

Wegen Aufgabe eines Pappengeschäfts sollen heute den 23. Mai, Nachm. von 2 Uhr an, in dem sub No. 2 in der Lindenstraße alhier gelegenen Hause 2 große Pressen, 1 Holländer, 2 große eiserne Walzen, 1 Bütte, 3 große Fässer, 1 Zeugkasten, mehrere Pappenformen mit Filzen, 1 großes Söpelwerk, 1 zweiräderiger Wagen, 1 Hobel- und Schnitzbank mit dazu gehörigem Handwerkszeug, Sautsch- und Legebreter, 1 Brunnenröhre und andere Gegenstände durch mich öffentlich versteigert werden.

Adv. Rob. Zenker,
 R. S. Notar.

Auction.

Circa 100 halbe Duzend Cigarrenetuis von verschiedenen Mustern sollen

Mittwochs den 23. Mai d. J.

von Vormittags 1/2 9 Uhr im Gewölbe des Hauses Nr. 12 der Reichstraße gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden verkauft werden. Leipzig, am 16. Mai 1855.

Futtrich, requit. Notar.

Leçons de français.

Grammaire et conversation chez
 Mme. Brée, Neumarkt No. 9, 2te Etage.

Ph. Girardot, de Paris, annonce aux personnes qui désirent pratiquer le français, et aux Parens qui veulent faire apprendre cette langue à leurs enfans, de s'adresser Auerbachs Hof, chez Mr. Wassermann.

Französische und italienische Sprache.

Der Sommerkursus in beiden Sprachen beginnt den 4. Juni.
 Dr. Gerlach, Brühl Nr. 53, 2. Etage.

Unterricht

in der kaufmännischen Arithmetik, Correspondenz, Buchhalterei, Wechselkunde etc. bei
 Ernst Schiek, Bosenstrasse Nr. 9, 2. Etage.

Zur Beachtung.

Der unentgeltliche Unterricht der franz. u. engl. Sprache findet von nun an wieder statt. Anmeldungen werden entgegen genommen nur noch bis zum 27. Mai Erdmannsstraße Nr. 1 parterre links.

K. K. priv. Erste Oesterr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 1854 weist folgendes günstiges Resultat nach:

Versicherte Summe	Fl. 482,844,795. —
Prämieeinnahme	1,958,300. —
Zinseneinnahme	54,495. —
Brandschäden, abzügl. Rückersätze	653,890. —
Dividende an die Actionaire, Fl. 40. pr. Actie	80,000. —
Capital	3,000,000. —
Reservefond	1,221,977. —

Die K. K. priv. Erste Oesterr. Versicherungs-Gesellschaft übernimmt fortwährend Versicherungen gegen Feuergefahr auf alle beweglichen Gegenstände zu billigen festen Prämien.

Prospecte und Antrags-Formulare, so wie jede Auskunft wird gern ertheilt.

Leipzig, Mai 1855.

Special-Agentenschaft für Leipzig.

Const. Gust. Hoffmann,
Moritzstraße Nr. 2.

Haupt-Agentenschaft für Sachsen etc.

Carl Colditz jun.

Die Kölnische Hagelversicherungs-Gesellschaft

nimmt in der neuen Saison das Geschäft mit einem Grundcapitale von

Drei Millionen Thalern

auf. — Sie versicherte im Jahre 1854 eine Summe von
10,924,096 Thlr. durch 7234 Policen
und belief sich die Gesamt-Einnahme auf

123,202 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf.

Nach prompter Regulirung der Schäden, 300 an der Zahl, welche die Summe von
54,029 Thlr. 2 Sgr. 8 Pf.
in Anspruch nahm, verblieben der zur Vermehrung der Sicherheit den Statuten gemäß zu bildenden Reserve

27,773 Thlr. 18 Sgr.,

während zum Fonds der Vergütung an die auf fünf Jahre Versicherten
1399 Thlr. 13 Sgr. 10 Pf.
verwendet wurden.

Die Gesellschaft versichert alle Feld- und Gartenerzeugnisse und Glasscheiben gegen feste, jede Nachzahlung ausschließende Prämie und gewährt im Schadensfalle bei prompter Regulirung volle Entschädigung, die spätestens in Monatsfrist nach Feststellung ausgezahlt wird.

Bei fünfjährigen Versicherungen findet eine besondere Rückgewähr auf die Prämie statt.

Den Herren Landwirthen Sachsens empfehle ich diese sichere und wohleingerichtete Gesellschaft mit Ueberzeugung und bitte Saatsregister und sonstige Auskunft von mir oder der nächstgelegenen Agentur zu entnehmen, welche in der Regel die Agentur der Colonia sein wird.

Die Policen werden von dem Unterzeichneten geschlossen.

Leipzig, Mai 1855.

Julius Meissner,

General-Agent der Colonia und Kölnischen Hagelversicherungs-Gesellschaft.

DIE LONDONER LEBENS-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT SAXON

übernimmt alle Arten von

Lebens-, Aussteuer- und Renten-Versicherungen

gegen möglichst niedrige Prämien und empfiehlt sich sowohl hierdurch, als auch durch die von einem bedeutenden Actien-Capitale gewährte Sicherheit und durch die Liberalität ihrer Bedingungen, worunter namentlich folgende:

- **Vertheilung von vier Fünfteln des Gewinnes an die Versicherten, welche gleichwohl von jeder Nachzahlung befreit sind;**
- **Vorbereitung des Erlöschens der Policen, im Falle ein Versicherter den jährlichen Beitrag nicht mehr zahlen könnte;**
- **Versicherung selbst kränklicher Personen und Militairs in Kriegszeiten.**

Anträge zu Versicherungen beliebe man an Unterzeichneten gelangen zu lassen, welcher die Gesellschaft als General-Agent für Sachsen vertritt und zu Ertheilung jeder Auskunft gern bereit ist.

Friedr. Heinr. Meissner jun.,

Thomasgässchen Nr. 5.

Dorfanzeiger. Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5 π . 1900 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 5 π , Volkmars Hof (neben der Post).

Schönschreibunterricht

in 15 Stunden. Das Nähere Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen von
10 — 1 Uhr Mittags.

Alle Reparaturen als Aufpolieren der Meubles werden auf das Sauberste und Beste möglichst schnell und billig besorgt. Adressen und Bestellungen werden gefälligst angenommen Salzgässchen Nr. 1 im Schuhmachergewölbe.

„Weintraube“ bei Halle.

Bei dem Beginn der schönen Jahreszeit erlaubt sich Unterzeichneter auswärtige Herrschaften auf sein Etablissement aufmerksam zu machen. Dasselbe bietet den geehrten Besuchern große und freundliche Räumlichkeiten, einen schön gelegenen Garten mit schöner Aussicht auf grüne baumreiche Auen, Gelegenheit zu Wasserfahrten auf der unmittelbar vorbeifließenden Saale und zu Spaziergängen nach dem nahen Siebichenstein mit seiner romantischen Burgruine und seiner heilkräftigen Soolquelle Wittkind; es bietet ferner freundliche und billige Bewirthung mit warmen und kalten Speisen (jeden Mittag 1 Uhr Table d'hôte) und den besten Getränken; endlich auch ein wohlbesetztes Livoli-Theater, so wie mehrere Male wöchentlich große Concerte von dem Stadtmusikchor (John).
W. Koch.

Neues Etablissement.

Otto Langhammer, Schirmfabrikant, Gewölbe Hainstraße Nr. 3, goldner und blauer Stern, empfiehlt zum bevorstehenden Feste sein Lager eleganter Knicker, Sonnen- und Regenschirme in Seide und Baumwolle zu äußerst billigen Preisen dem geehrten Publicum bestens.

Auch werden Bezüge, so wie alle Reparaturen prompt und billig gefertigt.

Etablissements - Anzeige.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an ein **Nadlerwaaren-Geschäft** (Hainstraße, Tuchhalle) errichtet habe und empfehle eine Auswahl in dieses Fach einschlagender Artikel zu möglichst billigen Preisen.
Theodor Sachse, Nadlermeister.

Anzeige und Empfehlung.

Meinen werthgeschätzten Kunden und Geschäftsfreunden, so wie einem geehrten Publicum hierdurch die ergebenste Anzeige, daß das Geschäft meines sel. Mannes durch dessen Tod keine Störung erleidet, da ich durch die Unterstützung meines Sohnes **Theodor Dähne** in den Stand gesetzt bin, den Anforderungen meiner Kunden ebensowohl in der Buchbinderei, als auch im Leder-Salateriefache zu entsprechen, und bitte das geschätzte Vertrauen, dessen sich der Verstorbene zu erfreuen hatte, auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Leipzig, den 23. Mai 1855.

Hochachtungsvoll
C. S. Dähne's Witwe.

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne von heute an
Neumarkt Nr. 4, 3 Treppen.
Leipzig, den 21. Mai 1855.

Dr. Eduard Werner,
prakt. Arzt und Armenarzt des II. Districts.

Zur Beachtung.

Leinöl überhaupt zu jedem Zweck, insbesondere aber auch Behufs der Anfertigung eines wasserdichten Leimes zum Imprägniren der verschiedensten, selbst der feinsten Stoffe, zum Schutz gegen Einwirkung der Nässe, ohne Schwefelsäure zu reinigen und nach 24 Stunden verwendbar herzustellen; darüber verhandelt mündlich oder bei portofreien Briefen schriftlich
Fr. Fromm, früher Apotheker,
in Reudnitz bei Leipzig.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Die Strohhut-Fabrik

von W. Becksmann

hält reichhaltiges Lager von Strohh- und Borsdärenhüten, empfiehlt sich auch bei schnellster Bedienung mit Waschen und Verändern jeder Art getragener Strohhüte,
Burgstraße, weißer Adler 2 Treppen im Thorweg.

Blasrohre

von den einfachsten bis zu den feinsten mit Messingfutter empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

Das Allerneueste in Frühlingmäntelchen, Mantillen, Kleidern und Morgenröcken in größter Auswahl empfiehlt

C. Egeling, 2. Etage.

Spitzen - Mantillen

in Taffet- und Mull-Guipüre, neueste Façons, empfiehlt in größter Auswahl sehr billig

Gustav Kreuzer, sonst K. Heike,
Grimm. Straße Nr. 2, vis à vis dem Naschmarkt.

Das Spiegellager

Johannisgasse Nr. 36

empfehle eine bedeutende Auswahl der gangbarsten Spiegel von allen Größen, so wie eine Auswahl große Krystall-Spiegelgläser. Auch habe ich eine Partie länger gestandene Goldrahmenspiegel aus einem Stück Glas (weiß), welche ich, um den neuern Platz zu machen, sehr billig verkaufe; Doppeljubenmaß, 1. Qualität 4 $\frac{1}{2}$, kleine Goldrahmenspiegel in Groß und Duzend zum Fabrikpreis, bei F. A. Berger.

Wiener Glacé - Handschuhe

für Herren und Damen,

Sommer - Handschuhe

in Seide, Halbseide und Zwirn, so wie Neuheiten von Cravatten, Schlipsen und seidenen Halstüchern

empfehle
August Markert,
Grimm. Straße Nr. 28.

Eine Partie Stöcke

soll ausverkauft werden à Stück 5 $\frac{1}{2}$ bei
Carl Simon, Hainstraße.

Frühlings-Mäntel und Mantillen,

Morgen- und Zugoberröcke, Kleider u. dergl. nach neuester Façon und billigsten Preisen bei C. F. Stewin, Petersstraße 44.

Sonnenschirme, Knicker u. Marquisen

sollen eine Partie zu billigsten Preisen verkauft werden in der Schirmfabrik Nitterstraße Nr. 23.

Antonio Sala & Comp.,

Neumarkt, große Feuerkugel.

Auswahl von Reifeneccessaires in Holz und Leder, Reifeschreibmappen mit Requisiten und Reifeschreibzeuge. Einzelne Glacés, Büchsen, Dosen etc. in verschiedenen Größen, von Krystall, mit Plaqué-Beschlägen und Couverteln, zu Completirung defect gewordener Sachen.

Feinste Pariser Herrenhüte

von bekannter vorzüglicher Qualität und ganz leichte
Marseller Sommerhüte empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimma'sche
Strasse Nr. 8.

Pariser Herrenhüte

— veritable — neueste Modiform, empfing neue Sendung
O. Albert Bredow im Mauricianum.

Zur Beachtung.

Wir finden uns zu der Erklärung veranlaßt, daß wir sogenannte **plattirte Stearinkerzen** (von außen Stearin und innen Talg), die für „Stearinkerzen“ verkauft worden sind oder werden, **niemals** gehabt haben noch haben. — Jedes unserer Packete Lichter ist mit unserer Firma versehen; wir bitten unsere geehrten Kunden wiederholt, hierauf gefälligst achten zu wollen, da solche dann auch sicher sein können, wirkliche Stearinkerzen und kein, nur den Namen mit denselben gemein habendes Surrogat zu bekommen.

Mantel & Riedel.

(1 & richtig) **Feinste Toilette-Pomade à la rose** (1/2 & richtig) (Gewicht 1 & 10 Ngr.) (Gewicht 20 Ngr.)

in eleganten Blechdosen.

Diese aus den besten Substanzen und feinstem Rosenparfüm bereitete Pomade nährt und stärkt den Kopfboden, verhütet das frühzeitige Ergrauen und Ausfallen der Haare.

Alleinige Niederlage bei Herrn **Theodor Pätzmann** in Leipzig, Petersstraße Nr. 45. **Rothe & Comp.** in Berlin.

Ausverkauf meines älteren Waarenlagers von **Damenstiefelletten** in bekannter Güte zu den billigsten Preisen.

A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe 29 im Durchgang.

H. Priebe, Nicolaisstraße Nr. 2,

empfehlte sein Lager moderner Sommer Sachen zu den möglichst billigen Preisen.



Spazierstöcke

in den neuesten Mustern empfiehlt eine grosse Auswahl **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Schul-Reisszeuge,

Winkel, Bogen-Lineale, Zische etc. empfiehlt zu billigen Preisen

Alexander Lehmann.

Pariser Herrenhüte

neuester Façon

billigst bei

Gustav Hartmann,

Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Lager neuer Betten,

Federn und Kopfkarmatrasen, mit und ohne Stahlfedern, zu den bekanntesten billigen Preisen bei

J. D. Schreyer,

Nicolaisstraße Nr. 51, 2 Treppen.



Regenmäntel

mit und ohne Aermel in verschiedenen Längen, englische von **C. Macintosh & Co.** in London, so wie auch amerikanische empfiehlt

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Armbänder,

feine schwarze, in großer Auswahl, von Steinkohle, Perlen, Glas, Kopfharen mit und ohne Elastizität, Rosenperlen, Bronze, Elfenbein, Cocosnuß etc., in neuesten Dessins. Ferner: **Brochen, Haarnadeln, Tuchnadeln, Gürtelnadeln, Fächer** in vielen Sorten.

Von allen diesen Artikeln sind die Preise vorzüglich auf's Billigste gestellt.

G. F. Märklin.

Pockholzkegelkugeln,

so wie weisbuchene Kegel empfiehlt in Auswahl

Heinrich Koch, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 7.

Messer,

als: englische und deutsche Tisch-, Dessert-, Kinder-, Vorlege-, Remmen-, Küchen-, Bohnen-, Façon-, Trenn-, Feder-, Cigarren-, Radir-, Garten-, Deult-, Taschen- und Rasirmesser, Scheeren, Lichtscheeren, Korkzieher, Messerstäbe u. s. w. empfiehlt zu möglichst billigen Preisen **F. W. Sturm**, Grimm. Straße 31.

Mantillen-Fransen.

in Nähseide und Gordonet, in allen Breiten von 4 Ngr. an pr. Elle, empfiehlt

Eduard Graff, früher Friedr. Kniesche, Reichsstraße Nr. 48, neben Kochs Hof.

Engl. Gestel und Schlingen,

schwarze pr. Groß 18 S., weiße pr. Groß 5 Ngr. bei

H. Blumenstengel, Kaufhalle im Barfußgäßchen.

Pockholz-Kugeln,

so wie auch Kegel und Kugeln von gutem Weisbuch, empfehle ich in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Moritz Thieme jun.,

Petersstraße Nr. 18, drei Könige.

Florentiner Herrenhüte

empfehlte

Robert Wieck, Grimm. Straße Nr. 14, 2. Et.

Wasch- und Badepulver

à Schachtel 2 1/2 Ngr. empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse 14.

Französisches Zinkweiß,

in schnell trocknenden Firnis gemahlen, Firnis zu Zinkweiß besonders präpariert und **Bernstein-Seccatif** empfiehlt billigst die Fabrik von **C. G. Gaudig**, Frankfurter Straße Nr. 44, Burgstraße Nr. 1.

Maler- und Maurerfarben, so wie feinst gezielene weiße und bunte Oelfarben verkauft billigst

Julius Krage, Dresdner Straße 64, neben der Post.

Asphaltlack,
Bernsteinlack,
Copallack,
Damarlack

verkauft zu billigsten Preisen

Julius Krage, Dresdner Straße 64, neben der Post.

Gutes Putzwasser, womit man jeden metallenen Gegenstand, vorzüglich Schlösser, Leuchter und Lampen, leicht und schön putzen kann und welches sich mir seit 30 Jahren als das Beste bewährte, ist zu haben **Windmühlenstraße Nr. 15**, vis à vis der Bierhalle, 2 Treppen links.

Wollene Pferdebedecken, preiswürdige Waare, sind eine ziemliche Quantität wegen schlechter Messgeschäfte in Commission hier niedergelegt und werden billigst verkauft **Ulrichsgasse Nr. 78** parterre.

Handschuh = Nähmaschinen

stehen zu verkaufen **Neuschönfeld Nr. 6** parterre.

Haus- u. Restaurationsverkauf.

Ein Haus mit anständiger Restauration und Inventar steht von dem Besitzer auf diesem Platz Veränderung halber mit 3-4000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen. Alles Nähere ohne Einmischung einer dritten Person unter portofreier Adresse G. N. J. poste rest. Leipzig.

Haus = Verkauf.

Ein Haus- und Gartengrundstück nahe bei Leipzig ist Verhältniß halber sofort billig zu verkaufen oder gegen ein anderes zu vertauschen. Näheres ertheilt Herr Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Zwei vorzügl. rentirende Häuser in bester Geschäftslage der innern Stadt, ein Haus der Vorstadt u. einige Häuser mit schönen Gärten in nächster Umgebung sind zu verkaufen Hall. Str. 7, 1 Tr. 11.

Geschäftsverkauf. Ein Fuß- und Modewaarengeschäft, verbunden mit Strohhutfabrik, vieljährig bestehender sehr renommirter Firma, in einer an der Eisenbahn gelegenen Stadt mit ca. 36000 Einwohnern, soll unter äußerst annehmbaren Bedingungen abgetreten werden. Näheres kl. Fleischergasse Nr. 23/24, 1. Et. im Comptoir.

Besonderer Verhältnisse halber ist ein Colonialwaarengeschäft, mit mehreren Nebenbranchen verbunden, in vorzüglichster Lage einer sehr belebten Provinzialstadt sofort zu verkaufen. Capital ist nur wenig erforderlich, da bei einiger Anzahlung und Sicherstellung der größte Theil darauf stehen bleiben kann. — Näheres im **Gasthof zum halben Mond**, 9 bis 11 Uhr Vormittags und 3 bis 5 Uhr Nachmittags.


Ein **Original-Ölgemälde** (altes Meisterwerk) ist zu verkaufen Brühl Nr. 71, Hof rechts 1 Treppe bei Frau Barth.

Zu verkaufen steht ein 6 octav. Pianoforte, gut gehalten, zu billigem Preis, Reichsstraße Nr. 36 im Gewölbe.

Ein Rectificationsapparat zu 400 Quart, fast noch neu, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Das Nähere durch Hrn. Kaufmann J. G. Wagner, Zeiger Straße Nr. 11 B.

Zu verkaufen.

Ein **Apparat** zur Erzeugung galvanischer Niederschläge. — Eine **galvanische Säule** und einige andere physikalische Gegenstände. Zur Ansicht bei **M. A. Schmidt**, Querstr. Nr. 27 d.

 Billig zu verkaufen habe ich eine nette, sehr gute silberne **Senfer Ankeruhr** mit Goldrand und noch wie neu für 16 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, so wie einige richtig gehende moderne silberne Spindeluhren zu 3 $\frac{1}{4}$ bis 3 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und einen starken massiv goldenen Siegelring mit Jaspis, 1 $\frac{1}{4}$ Loth an Gold haltend.

F. Metlau in Hohmanns Hofe.

1 gut erhaltener **Kirschb.-Divan**, 1 ord. Divan, 6 weiße **Bettüberzüge**, 3 volle Gebett rotbe und 2 Gebett blaue **Federbetten**, 1 Brodschränken, 2 Bettstellen, 1 Ausziehtisch, 1 Blumentritt u. zu verkaufen Brühl 71, Hof rechts 1 Tr.

1 brauner **Secretair**, 1 dergl. Bureau, 2 Sophas, 1 Kirschb.-Divan, 1 gr. Kleiderschrank, 2 runde Tische, 1 Ausziehtisch, ein Näh-, Spiel- u. Kindertisch, Commoden, Pult- u. Aufsatz-Commoden, Bettstellen, 1 eis. Bettstelle, 1 Schreibtisch, groß u. geräum., 2 kl. Schreibpulte, 1 gr. Comptoirpult, 1 Comptoirsopha, 2 Laden-tafeln, 2 gr. Waarenregale u. zu verkaufen **Böttchergäßchen 3 part.**

Verschiedene **gute Meubles** sind Wegzugs halber zu verkaufen Reudnis, vom großen Kuchengarten geradeüber im neugebauten Hause, gleich nach dem Pfortchen, 2 Treppen.

Ein **Sopha** ist zu verkaufen

Johannisgasse Nr. 38 parterre.

Handwritten text, likely a list of items or prices, partially illegible.

Zu verkaufen ist billig ein Divan kleine Fleischergasse Nr. 6 im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig eine **Brückenwaage**, von zweien die Auswahl, einige **Strohmatragen**, 1 **Handbürenschaft**, 1 Partie **Biergläser** mit Zinndedel, 12 Stk. geschliffene **Weingläser** in Birnform, einiges **Kupfergeschirr**, **Gewandgäßchen 1, 2 Tr.**

Billig zu verkaufen sind einige Gebett gute Federbetten Königsplatz Nr. 9, Hintergebäude rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein schöner Kleidersecretär Frankfurter Straße Nr. 17, 2 Treppen.

4 Fliegenfenster, 1 $\frac{3}{4}$ E. hoch, $\frac{5}{8}$ E. breit, 2 dergl. 1 $\frac{7}{8}$ und $\frac{5}{8}$, 2 dergl. 1 $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$, sollen wegen nicht passenden Maßes verkauft werden **Dresdner Straße Nr. 43**, im 1. Stock, Thüre links.

Zwei Fenster, 4 Ellen hoch und 1 Elle 19 $\frac{1}{4}$ Zoll breit, mit gefugten Läden und dazu gehörigem Beschläge, sind zu verkaufen **Lindenstraße Nr. 8**.

7 Stück **Gaze** (Fliegenfenster) 3' 4" hoch, 1' 9" breit, sind billig zu verkaufen **Burgstraße Nr. 7**, 1 Treppe.

Zu verkaufen

ist eine vollständige **Communalgarden-Armatur**, eine **Stahlfeder-Matratze** mit Bettstelle und ein schwarzer **Frack** **Querstraße Nr. 29**, links 1 Treppe die letzte Thüre.

Billig zu verkaufen stehen einige **Duß. Lagerbiergläser** mit Beschlag, einige **Duß. Biergläser**, „geachte“, ohne Beschlag, und zwei **Säge** **Regel**, gebraucht, in der **Wartburg**.

Zu verkaufen ist ein schöner **Nachtigall**- und ein **Amsel**- oder **Zippenbauer** **Petersstraße Nr. 18**, im Hofe links 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig eine fleißig schlagende **Amsel** und ein gelernter **Gimpel**, **Dompfaffe**, **Gerberstraße**, **Stadt Magdeburg**.

Habt Acht!

Für die Herren **Vogelliebhaber**.

Angekommen sind **echte ungarische Cypresser** mit den ausgezeichnetsten **David**-, **Wojack**- und **Pabst-Louren**, sogenannte **Doppelschläger**, und sind zu jeder Stunde beliebig zu hören in der **Halle'schen Straße** im **Gasthause zum halben Mond Nr. 13** bei **Peter Wanick**, **Vogelhändler** aus **Prag**.

Zu verkaufen sind mehrere **Schock harte saure** so wie eine **Partie Pfeffergurken** **Halle'sches Gäßchen Nr. 11**.

Würfelskoble à **Scheffel 11 $\frac{1}{2}$** , größere à **Scheffel 13 $\frac{1}{2}$** , **Steinkohlenziegel** à **100 9 $\frac{1}{2}$** , **1000 3 $\frac{1}{2}$** frei ins Haus, empfiehlt **A. Haring**, hohe Straße Nr. 2a.

Auch werden **Bestellungen** angenommen im **Gewölbe** des Hrn. **Drechslermeister Baudius** im **Salzgäßchen**.

Londres- pro mille **12 Thlr.**, **25 Stück 10 Ngr.**, **Cigarren** ff. **Ambalema**: **25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.** empfiehlt als preiswerth **C. F. Zeibig**, **Hainstraße Nr. 19**.

Echte Barinas und **Portorico**, **Blättertabake**, pr. $\frac{1}{2}$ **9 $\frac{1}{2}$** , pr. $\frac{1}{2}$ **8 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$** empfiehlt bestens **Julius Krage**, **Dresdner Straße 64**, neben der **Post**.

Sauern Virgin, Carotten,

einen sehr beliebten **Schnupftabak** à **5 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$** verkauft **S. Melzer**, **Ulrichsgasse Nr. 29**.

Besten starken Havanna = Honig

à **4 $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$** offerirt **S. Melzer**, **Ulrichsgasse Nr. 29**.

Bestes franz. Terpentinöl

pr. **Pfd. 5 $\frac{1}{2}$ Ngr.** verkauft **S. Melzer**, **Ulrichsgasse Nr. 29**.

Die beliebte

Maitrank-Essenz,

zur **Bereitung** von **6 Flaschen Maitrank**, erhalten in ganz **frischer** **Qualität** und empfehlen solche in **Flaschen** à **7 $\frac{1}{2}$ Ngr.** **Gebrüder Tecklenburg**.

Maitrank

von **frischem Waldmeister** à **Fl. 5 Ngr.** und **Frankfurter** **Apfelwein** von den **feinsten Gold-Reinetten** à **Flasche 3 Ngr.** empfiehlt **Emmerich Kaltschmidt**, **Klostergasse Nr. 7**.

Malta = Apfelsinen,

schöne große Frucht, empfing **Theod. Held**, **Petersstraße Nr. 19**.

Zur Beachtung.

Gänzlicher Ausverkauf zu ganz herabgesetzten Preisen.

Echte ungarische Sprosser, welche David, Papst und Wovack schlagen, so wie echte Doppelschaller sind stets zu hören im Gasthause zum „Schwarzen Kreuz“.

Wenzel Petzold, Vogelhändler aus Prag.

Ich kaufe billig ein größeres Quantum gelagerter, mindestens 8 Jahre alter

reiner Cabannas-Cigarren,

die ich unter Nr. 18 in $\frac{1}{4}$ = Hundert = Bündeln à 65 Pf. abgebe.

Die Ambalema Nr. 20 und 14 noch zu den zeitherigen Preisen.

F. V. Schöne, Querstraße Nr. 28.

**Weisse und gelbe Neapolitanische
und Genueser Maccaroni,
Stralsunder Brathäringe,
neuen Hamburger Caviar,
Seehummer.**

Leipzig.

A. C. Ferrari.

Limburger Sahnkäse,

etwas weich, pr. Pfund 3 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

O. G. Polster, Markt Nr. 15.

**Gefochte Zunge, Kalbs- u. Schweinsbraten, gefochtes
Hamburger Rindfleisch, täglich frisch gekochten u. ganz
zarten rohen Schinken, so wie die größte Auswahl feinsten
Schinken von 4 bis 20 Pfd. schwer empfiehlt zu möglichst billigen
Preisen**

W. Bönnemann, Hainstraße Nr. 16,
vis à vis der Tuchhalle.

Cervelatwurst, harte Winterwaare,

do. sehr schön weich,

do. mit Schalotten,

Braunschweiger Schmalzwurst,

Salami,

Söttlinger Fleischwurst,

Zungenwurst,

Trüffelwurst

empfehlen

W. Bönnemann, Hainstraße Nr. 16.

**Spargel von Frankfurt a/M. wird, um damit aufzuräumen,
heute sehr billig verkauft Colonnadenstraße Nr. 18, 1 Treppe.**

Preiosen, Uhren,

gebrauchte Kleidungsstücke, Leibhauscheine, Betten, Wäsche u. s. w.
kauft fortwährend zu hohen Preisen

Carl Ungibauer, Meubleur,
Gerberstraße Nr. 50, schwarzes Roß.

**Uhren, Preiosen, Ringe, alte Pelze, Kleidungs-
stücke aller Art, so wie auch Leibhauscheine kauft und ver-
kauft fortwährend**

August Heber, Reichstraße Nr. 36 im Gewölbe.

**Meubles jeder Gattung, wenig oder viel gebraucht, wenn
auch sehr beschädigt, geringe oder auch ganz ff.
Meubles in Mahagoni, Nußbaum, Kirschbaum etc., einzelne Stücke
oder ganze Meublements (Nachlässe), so wie Federbetten, Matrasen,
Uhren, Preiosen, Kleider, Wäsche, Zinn- u. Kupfergeschirre, Ofen,
überhaupt Sachen von irgend einem Werth werden immerwährend
zu kaufen gesucht u. solid bezahlt Böttchergäßchen 3 im Gewölbe.**

Ein gebrauchtes, in gutem Zustande befindliches Billard wird
zu kaufen gesucht. Adressen unter O. X abzugeben in der Expe-
dition dieses Blattes.

Man wünscht einem soliden Geschäftsreisenden, welcher Sachsen,
Thüringen und noch andere angrenzende Provinzen besucht, den
Absatz eines couranten Artikels gegen Provision zu übertragen.

Darauf Reflectirende belieben ihre Anfragen unter N. E. in
der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Angebot. Gelder in kleinen und größern Posten, stets sogleich
baar und ohne Weitläufigkeiten für Staatspapiere,
Actien und Pfandscheine der hies. Bank, oder für courante Waaren
mancher Art, incl. Rohproducte, Colonialwaaren, Cigarren, Weine,
Spirituosen und Steueramts-Lager- oder hies. Lagerhofscheine über
dergl. Waaren; auch für gebrauchte Gold- und Silberwaaren und
Uhren, unter Zusicherung möglichst bester Preise dafür, allseitig
streng discreter reeller Bedienung, zahlt stets; auch auf
ausdrückliches Verlangen dem Abgeber das Vorkaufrecht an dem
Gegenstande auf einige Zeit mit geringer Provision belassend,
F. Metlau in Hohmanns Hofe.

300 $\frac{1}{2}$ sind sofort gegen 1. Hypothek auszuleihen. Adressen mit
C. S. 3 bittet man Hospitalstraße Nr. 11, 1 Tr. niederzulegen.

Ein Reisegefährte, der italienisch oder wenigstens franz.
spricht und gesonnen ist, mit nach Turin u. s. w. bis Neapel und
zurück zu reisen, wird gesucht. Nähere Auskunft giebt Hr. Kauf-
mann Wucherer in der Hainstraße.

Compagnon = Gesuch.

Für einen der vorzüglichsten Hafenplätze Frankreichs wird zur
Gründung eines sehr vortheilhaften, durchaus keinem Risiko unter-
worfenen Geschäfts ein Compagnon mit einem Capital von 8 bis
10,000 Thlr. gesucht. Reflectirende belieben ihre Adresse unter der
Aufschrift Hafen in der Expedition d. Bl. innerhalb acht Tagen
einzureichen. Spätere Eingaben bleiben unberücksichtigt.

100 Thaler.

Es wird in ein Fabrikgeschäft, welches sehr vortheilhaft ist, ein
Compagnon gesucht, wozu bloß die obige Summe erforderlich
ist. Näheres Brühl Nr. 3 bei Herrn Seidler im Gewölbe.

Für eine Fabrik in Böhmen suche ich einen Commis, der
der Buchführung gewachsen und wo möglich mit der italieni-
schen Sprache vertraut ist.

Leipzig, den 21. Mai 1855.

Gottlob Müller,
Expéditeur.

Ein mit guten Schulzeugnissen versehenen Knabe wird als Schrift-
seherlehrling gesucht. Anmeldungen werden Flossplatz Nr. 3 im
Gewölbe angenommen.

Ein Cigarren-Tortirer

kann Salomonstraße Nr. 13 Arbeit finden.

Gesucht wird zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen ver-
sehener kräftiger Bursche zur Hausarbeit Katharinenstraße Nr. 16
beim Hausmann.

Ein junger gewandter Kellner wird zum sofortigen Antritt ge-
sucht in der **Wartburg**.

Gesucht wird ein Kellnerbursche, welcher schon als solcher fun-
girte und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, Peters-
straße, goldner Hirsch.

Zu Abwartung einer Entbindung, so wie zu jeder häuslichen
Arbeit wird eine Person auf einige Zeit gesucht. Nur mit guten
Zeugnissen Versehene haben sich zu melden Zeitzer Straße, Linde
1 Treppe rechts vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Mädchen, in der
Küche erfahren, das schon in Restaurationen gedient hat.
Adresse Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juni ein mit guten Zeugnissen versehenes arbeitsames Dienstmädchen Windmühlenstraße Nr. 29 bei
C. Brauer, Tischlermeister.

Gesucht wird von einem jungen Mann, dem das beste Lob zur Seite steht, ein Posten als Markthelfer oder sonst eine ähnliche Beschäftigung. Geehrte Herren Prinzipale werden gebeten, werthe Adressen unter E. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gewandter kräftiger Mann sucht Stelle als Markthelfer, Hausmann oder sonst in einem Geschäft; derselbe war lange in einer Gerberei und ist sehr gut empfohlen. Näheres Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Ein gewandter Kellner sucht Stelle zum 1. Juni; derselbe ist mehrere Jahre auf einem Ort. Offerten poste restante unter M. G. niederzulegen.

Une jeune demoiselle, de la Suisse française, désire trouver une place dans une famille respectable, près des enfants. Elle peut enseigner sa langue par principe et sait tous les ouvrages de son sexe.

S'adresser Chiffre

M. J. # 12 poste restante Leipzig.

Eine Person in gesetzten Jahren sucht zum 1. Juni eine Stelle als Kindermuhme.

Näheres Burgstraße Nr. 1, 5 Treppen, Thüre A.

Gesuch.

Für ein solides und anständiges Mädchen, welches im Nähen, Platten, Rechnen und Schreiben so wie in der Wirthschaft wohl- erfahren ist, wird bei einer anständigen Herrschaft, sei es für Junge- magd, oder bei einer einzelnen Dame ein anderweites Unterkommen gesucht, und da sie sich mehrere Jahre hindurch die größte Zufrie- denheit ihrer Herrschaft erwarb, wird sie von ihr aufs Beste empfohlen. Adressen bittet man abzugeben Dresdner Straße Nr. 13 im Gewölbe.

Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren und aus guter Familie sucht eine Stelle als Wirthschafterin, da dasselbe mehrere Kenntnisse in der Dekonomie besitzt; im Kochen so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren, würde die Suchende auch die Auf- sicht der Kinder übernehmen. Gute Zeugnisse sind vorzulegen, und Näheres zu erfragen Dresdner Straße Nr. 37 im Garten- gebäude parterre.

Eine Köchin, welche gute Zeugnisse beibringen kann, sucht den 1. oder 15. Juni bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Ein Mädchen für Kinder sucht Dienst. Zu erfragen Frank- furter Straße Nr. 13 beim Polizeidiener Rötzig.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, nicht von hier, welches auch von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 4.

Ein Mädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unter- zieht, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Näheres große Fleisch- gasse Nr. 19 im Hofe links 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches mit Kindern gut umzugehen weiß und sich keiner häuslichen Arbeit scheut, sucht zum 1. Juni Dienst. Zu erfragen Centralhalle, Badegebäude 1 Treppe.

Ein rechtliches Mädchen von auswärt, das in der Küche fertig werden und alle häusliche Arbeit verrichten kann, auch mit gutem Zeugniß versehen ist, sucht zum sofortigen Antritt oder zum ersten Juni einen Dienst. Ritterstraße Nr. 10, im Hofe links 2 Tr.

Ein Mädchen vom Lande, das gut mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Königsplatz Nr. 12.

Ein solides Mädchen sucht als Stuben- oder Ladenmädchen einen Dienst. Adressen bittet man unter W. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bis zum Ersten einen Dienst.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 11 im Fleischwaaren-Gewölbe.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 8 im Steingutgewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, das an Ordnung und Reinlich- keit gewöhnt ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 3.

Ein Mädchen, das mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. Juni oder Juli einen Dienst für Küche und häus- liche Arbeit. Schützenstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Ein Mädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, im Nähen und Zeichnen nicht unerfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen, welches jetzt 3 Jahre bei ihrer Herrschaft in Diensten gestanden, auch von ihr bestens empfohlen wird, sucht bis zum 1. Juli unter bescheidenen Ansprüchen bei einer anstän- digen Herrschaft einen Dienst als Stubenmädchen oder Junge- magd. Gefällige Nachfragen Dresdner Str. Nr. 26 beim Besitzer.

Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht zum 1. Juni oder Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu er- fragen Tauchaer Straße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein kräftiges, gut empfohlenes Dienstmädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juli Dienst bei soliden Leuten. Näheres ertheilt Mad. Jauch, gr. Fleischergasse 5, 3. Etage.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen sucht wieder einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Paulinerhof beim Inspector Herrn Lepsler 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 33, 2 Treppen.

Ein kräftiges Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bis zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße 30 parterre.

Gesucht

wird von einem ledigen Herrn zu Johannis d. J. in lebhafter Lage der innern Stadt oder am obern Theil der Dresdner Straße 1 Treppe hoch bei guten, freundlichen Wirthsleuten eine meu- blirte helle Stube nebst Kammer und Bett aufs ganze Jahr mit pünctlichster Zinsentrichtung. Meldungen mit Preis- bemerkung bittet man Reichstraße Nr. 16 im Kleidergewölbe schrift- lich niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis, bestehend aus drei Stuben und Kammern nebst Zubehör, in der innern Vor- stadt und nicht über zwei Treppen hoch, Michaelis zu beziehen. Adressen unter C. S. beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein Parterre-Local für einen Pro- fessionisten nebst Wohnung. Adressen bittet man abzugeben Kupfer- gäßchen Nr. 3 bei Herrn Lindner.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Stübchen ohne Bett. Adressen unter C. D. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird sofort zu beziehen eine Stube mit Kammer, am liebsten in der Vorstadt, ob meublirt oder unmeublirt, bleibt sich gleich. Adressen unter F. J. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Johannis beziehbares mittleres Familienlogis, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen abzugeben große Fleischergasse 5, 3. Etage.

Ein pränumerando zahlender Beamter sucht zu Michaelis eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Garten. Adressen bittet man unter Chiffre H. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sogleich von 2 pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis in der Vorstadt im Preise von 24—28 fl . Adressen sind abzugeben Ritterstraße Nr. 33 im Hofe rechts.

Eine anständige Witwe sucht bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame Wohnung gegen Verrichtung einiger häuslicher Ge- schäfte; auch würde sich dieselbe an einem Logis im Preise von 40—60 fl betheiligen. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Es wird von zwei soliden Mädchen ein kleines helles meublirtes Zimmer mit Bett bei einer achtbaren Familie in der innern Stadt gesucht. Näheres ist zu erfahren Inselstr. 9a vis à vis d. Gartenhaus.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 143.)

23. Mai 1855.

In Bad Elster

stehen den resp. Gurgästen in einem geräumigen, eine reizende Aussicht gewährenden Hause bequem und comfortabel eingerichtete Wohnungen in verschiedenen Größen zu billigen Preisen zu Diensten, und befinden sich Stallung und Wagenremise beim Hause. Nähere Auskunft ertheilt

Albert Knauth, lange Straße Nr. 4.

Vermiethung. Leipziger Gasse Nr. 61 A, neben dem großen Kuchengarten, ist die 1. Etage von vier Stuben nebst Zubehör mit Gärtchen vom 1. October d. J. zu beziehen.

Zu vermieten

ist von Johannis ab ein Verkaufslocal in der Petersstraße. Das Nähere deshalb zu erfahren

auf der Expedition des Herrn Dr. Benno Vogel, Petersstraße Nr. 23.

Zu vermieten

ist zu Michaelis ein hübsches Parterrelögis für ein paar stille Leute in lebhafter Gegend der innern Vorstadt, worüber in Nr. 3 kleine Fleischergasse parterre Auskunft ertheilt wird.

Zu vermieten ist am Neukirchhof Nr. 28, nach der Promenade, eine freundliche tapezierte Parterre-Stube und Stubenkammer nebst Zubehör, im Garten, Aussicht nach der Promenade, passend für einen soliden Herrn oder Dame, und kann auf Verlangen von jetzt an bezogen werden. Zugleich daselbst ein Familienlögis mit 3 Stuben und Zubehör, künftige Johannis zu beziehen.

Von Johannis ab ist ein kleines Mittellögis vorn heraus zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 33, 3 Treppen.

Eine geräumige Parterrewohnung in der Petersvorstadt, zeither als Schenk- und Speisewirtschaft benutzt, ist zu gleichem oder anderem Zwecke von Michaelis d. J. ab zu vermieten durch Adv. Schilling, Katharinenstraße Nr. 25.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. ein aus 3 Stuben mit Zubehörungen bestehendes Lögis in Nr. 7 der Neuen Straße, 1 Treppe hoch, und Näheres beim Hausmann dort zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort oder später eine zweite Etage, bestehend aus 4 Piecen, Küche, Boden, Keller und Garten, hohe Straße Nr. 2b.

Zu vermieten ist noch ein Familienlögis parterre und zu Johannis zu beziehen Reudniger Straße Nr. 1.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlögis für 36 Thlr. Preußergäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist im Naundörfschen Nr. 14 ein Familienlögis von 2 Stuben, Kammer und Zubehör. 2. Etage zu erfragen.

Ein kleines Familienlögis für 48 f in der Petersstraße ist zu vermieten durch C. S. Steller im goldnen Hirsch.

In Nr. 20 der Gerberstraße ist ein aus zwei Stuben und übrigen Zubehör bestehendes Familienlögis von Johannis ab zu vermieten.

Näheres bei der Besitzerin in der 2. Etage.

Schützenstraße Nr. 21 ist Michaelis 1855 die 2. Etage, bestehend aus 9 Stuben, Küche, Keller und Kammern, zu vermieten. Näheres 1. Etage.

Sommer-Lögis.

In der freundlichsten Lage Lindenau, nahe zur Stadt, in dem zwischen Gärten gelegenen Hause Nr. 8, ist ein anständiges meublirtes Zimmer nebst Schlafstübchen, eine Treppe hoch, und ein kleineres Stübchen mit oder ohne Meublement an einzelne Herren oder Damen billig zu vermieten.

Ein Sommerlögis,

Parterrelocal, in der schönsten Lage am Anger, vis à vis dem kleinen Kuchengarten, ist zu vermieten Gut Nr. 11 bei R. Frishe.

Zu vermieten

sind noch einige Gärten mit gemauerten Häusern Frankfurter Straße Nr. 26.

Sargon-Lögis.

Verhältnisse halber sind 2 große freundliche Zimmer, beide mit separatem Eingang, nebst Kammern, Aussicht auf die Promenade, Sonnenseite, vom 1. Juni an billig zu vermieten alte Burg Nr. 1, 1. Etage, neben Kupfers Kaffeegarten.

Zu vermieten

ist eine grosse freundliche Stube und mehrere kleinere desgleichen, mit oder ohne Meubles, grosse Fleischergasse No. 24, 2 Treppen.

Erkerstube, meublirt, nebst Schlafcabinet, Aussicht auf den Markt, ist sogleich zu vermieten

Petersstraße Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer Lehmanns Garten, 1. Haus, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer Erdmannsstraße Nr. 15, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer (Sonnenseite) mit Alkoven an einen, oder auch zwei solide Herren Brühl, Rauchwaarenhalle, 3 Treppen links vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube vorn heraus an einen ledigen Herrn

Kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten sind sogleich 2 meubl. Stuben mit Hauschlüssel an 1 oder mehrere Herren Katharinenstraße 21, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine schöne große Stube nebst Alkoven Brühl Nr. 11, 2. Etage.

Zu einer Sargon-Wohnung am Markt, mit schönster Aussicht und allen Bequemlichkeiten, wird ein ruhiger Mitbewohner pr. 1. Juli o. gesucht. Näheres Thomaskäpchen Nr. 1, 3 Treppen.

Ein meublirtes freundliches Sargonlögis ist zu vermieten Marienplatz Nr. 11 A, 2. Etage rechts.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind zwei freundliche meublirte Stübchen an Herren Neumarkt 42 im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine große meublirte Stube, meßfrei, an einen oder zwei Herren sogleich oder 1. Juni Reichstr. 14, 4. Et.

Zu vermieten ist an einen Herrn des Handels- oder Beamtenstandes ein meublirtes Lögis

Inselstraße Nr. 13, 2. Etage links.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche, gut ausmeublirte Stube vorn heraus an einen oder zwei Herren Neumarkt Nr. 16/50, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Kupfergäßchen Nr. 6 im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten: zwei Stuben, zwei Kammern und Küche nebst Gartenvergnügen.

Zimmermann, Gärtner in Mödern.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen Barfußgäßchen Nr. 8, 1 Treppe vorn heraus; Preis 24 f .

Zwei freundliche, gut meublirte Zimmer mit herrlicher Aussicht nach der Promenade, nach Lindenau u., sind sofort an ledige Herren zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Klosterstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube und kann sogleich oder den 1. Juni bezogen werden Raundörfchen Nr. 14, 2. Etage.

Zu vermieten ist zu Johannis eine Stube nebst Alkoven an ein solides einzelnes Frauenzimmer. — Näheres Ritterstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine gut ausmeublierte Stube große Fleischergasse Nr. 17, 2 Tr. vorn heraus.

Ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer, mit schönster freier Aussicht, ist an einen oder zwei solide Herren bei einer gebildeten Familie zum 1. Juni zu vermieten Weststraße Nr. 1680, 1 Treppe links, Dr. Heine's Häuser.

Zwei freundlich meublierte Stuben nebst Schlafzimmer (Sommerseite) sind sofort zu vermieten Lurgensteins Garten Nr. 5 part.

Eine freundliche Stube nebst Schlafkammer, mit oder ohne Meubles, ist sofort zu vermieten Gerberstraße Nr. 45 im Hofe 2 Treppen.

Freundliche Schlafstellen sind offen Nicolaisstraße Nr. 6 im Hofe 3 Treppen bei Commichau.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Neukirchhof, zur Pforte herein Nr. 20, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Dresdner Straße Nr. 29, 3 Treppen links.

Offen sind in einer freundlichen Stube vorn heraus mehrere Schlafstellen Ulrichsgasse Nr. 8 parterre.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß die **Omnibusfahren nach Gohlis** während der Sommermonate heute ihren Anfang gemacht haben. Leipzig, den 21. Mai 1855.

Ferd. Kreisfel.

Nach Grimma

fährt den 1. Pfingstfeiertag für 5 Uhr ein Omnibus. Näheres im halben Mond bei F. Kreisfel.

Louis Werner, Tanzlehrer. Heute letzte Übungsstunde vor den Feiertagen. Centralhalle.

F. Böhme. Heute 1/2 8 Uhr Leipziger Salon.

Wiener Saal. Heute Übungsstunde. A. Eberlein.

Oberschenke Gohlis.

Heute Mittwoch Cotelettes mit Allerlei, so wie versch. andere warme Speisen und gute Getränke, wozu ergebenst einladen und um recht zahlreichen Zuspruch bitten J. G. Böttchers Erben.

Gefrorene Apfelsinenlimonade, süß und kräftig, à Glas 1 1/2 \mathcal{R} , empfiehlt die Conditorei im Gewandgäßchen Nr. 5.

Die Restauration von C. F. Schatz

im Universitätskeller,

Ritterstraße Nr. 43,

ladet zu Sommerbier aus der Brauerei des H. Henninger in Erlangen ergebenst ein.

Einem guten Mittagstisch empfiehlt und ladet zum Abonnement (pr. Monat 4 1/2 \mathcal{R}) ergebenst ein A. F. Friesleben, niederer Park, den beiden Bahnhöfen vis à vis.

Plenz' baierische Bierstube.

Heute Schlachtfest,

früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends Bratwurst mit Sauerkraut, frische Wurst und Suppe. Das baierische Bier aus der königlichen Brauerei zu Nürnberg ist sehr fein.

Heute früh Speckkuchen. Zugleich empfehle ich mein ganz vorzügliches baierisches Bier (à Seidel 13 Pf.), wozu ergebenst einladet A. F. Friesleben, niederer Park, den beiden Bahnhöfen vis à vis.

Heute früh Speckkuchen, wozu ich freundlichst einlade. F. W. Canton, Kupfergäßchen Nr. 5.

Schweizerhäuschen.

Morgen Donnerstag den 24. Mai

große Frühlingsfeier mit Extra-Concert.

Am Schluß desselben:

brillante Illumination und Feuerwerk.

Alles Nähere im morgenden Blatte.

Insel Buen Retiro. Morgen Donnerstag von 5 Uhr Concert. D. Musik. v. Wend.

Meckerleins Keller.

Wegen Veränderung des Kellereingangs befindet sich die Restauration 1. Etage. J. S. Kapler.

Berliner Bitterbier, täglich frisch vom Kasse,

desgl. in Flaschen, abgelagert, zu 1 Ngr. 4 Pf., 2 Ngr. 5 Pf. und 2 Ngr. 8 Pf. exclusive Flaschen; ferner

Deutschen Porter, gefrorenes Berliner Bitterbier (Extract) à Bout. 5 Ngr., 6 Ngr. und

Baierisches Bier 7 1/2 Ngr. exclusive Bout., und aus der königl. Brauerei empfiehlt in vorzüglichster Waare

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

NB. Sämtliche Flaschen sind mit Etiquetten und Preisangabe versehen. Der Obige.

Mariabrunnen. Heute Mittwoch Fladen, div. Kuchen, guter Kaffee, ff. baierisches und ausgezeichnetes Lagerbier, so wie warme u. kalte Speisen. W. Kraft.

In Stötteritz täglich

frisches Gebäck, Abends warme Speisen etc. Schulze.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute engl. Rinderbraten mit Klößen und andere Speisen, gutes Lager- und andere Biere, wozu ergebenst einladet W. Gahn.

Brandbäckerei

empfehlen Fladen, Gieß- und div. Kaffeekuchen. Um gütigen Besuch bittet E. Gentschel.

Drei Mohren.

Heute Abend 6 Uhr Speckkuchen und feine Biere. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend 6 Uhr ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen, ge-
hochtem Schinken, Pöbelschweinkeule ganz ergebenst ein

Ch. Wolf.

Rauchwaarenhalle, Brühl 54.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen und einem guten
Glas Bier ergebenst ein

J. C. Winterling.

Speckkuchen heute früh 1/2 9 Uhr, wozu freundlichst einladet

NB. Die Biere sind sämmtlich fein.

C. F. Gaud, Nicolaistraße Nr. 8 im Rosenkranz.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

Carl Gaud, Poststraße Nr. 10.

Einladung. Heute Mittwoch früh halb 9 Uhr Speck- kuchen bei

Bachmann, Hainstraße.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

J. C. Heyold, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

J. S. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Fünf Thaler Belohnung

werden Demjenigen zugesichert, welcher ein am
19. d. M. verlorenes Armband auf dem Sommer-
theater im Directionszimmer abgibt.

Verloren

wurde ein Bund Schlüssel, 3 kleine u. 1 größerer. Man bittet sie
gegen Belohnung abzugeben Thomaskgäßch. 1 beim Hausmann Netze.

Verloren wurde gestern eine goldene Broche mit 3 Corallen-
köpfchen, und erhält der Finder bei Zurückgabe Königsstraße 17,
3 Etage, eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde im Thomaskgäßchen ein Packet hellblaues
Seidenzeug mit Band. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges
Eißenstraße Nr. 1604 E, 2 Treppen, gegen angemessene Belohnung
abzugeben.

Verloren wurde ein Halsband mit der Steuernummer 1192.
Abzugeben gegen Belohnung Brühl 77, im Hofe links 1 Treppe.

Eine zugeflogene Lachtaube kann der Eigenthümer gegen
die Insertionskosten auf der Fabrik von Apel & Brunner in
Empfang nehmen.

Gefunden wurde ein Schnupstuch. In Empfang zu nehmen
Königsstraße Nr. 4, Seitengebäude parterre.

Bescheidener Vorschlag.

Da suchen wieder einmal die Herren Recensenten die Freude
am Theater uns zu verderben; wir wissen recht gut, daß kein
Meister vom Himmel fällt, und es kann gewiß nur nügen, wenn
dem Dichter und Componisten von der Kritik gesagt wird, was
sie thun sollen, um immer bessere Werke zu Tage zu fördern. Wenn
aber in so vornehmer Tone einem jungen Componisten die Be-
fähigkeit in seiner Kunst abgesprochen wird, wie es jetzt wieder
in den Localblättern bei der Besprechung des „**Erbe von
Sobenez**“ geschieht, wenn sogar die freundlichen ermutigenden
Aussagen des Publicums verschwiegen werden, so muß dies
auch den gebildigsten Zuhörer empören. Mit aller Hochachtung
vor den classischen Werken der Kunst will das Publicum doch auch
mitunter etwas Neues hören, will seine Dichter und Componisten
wachsen und an Kraft zunehmen sehen; das wird aber unmöglich,
wenn jeder Versuch für die Bühne zu wirken zu Boden gedrückt
wird. Man sagt, ein wahres Talent läßt sich nicht niederdrücken
und arbeitet sich endlich doch durch. Warum aber denen, die
durch ihre Werke uns erfreuen wollen, ihren schweren Beruf un-
nötig noch erschweren? Man sagt, da sei nicht zu helfen; da
sprach sich aber neulich ein alter Herr dahin aus: „Wenn das
Publicum gute Theaterstücke haben will, so muß es die schützen,
die ihm solche machen; wenn das Publicum die Herren Recensenten,
welche sein Urtheil verschweigen, überall, in jeder Conditorei, in
jeder Werkstatt, ganz achtungsvoll frage, was die Herren denn
selbst für die Bühne geschaffen hätten, so würde wenigstens der
alte **Gmundsch** „tadeln ist leichter, als besser machen“, wieder

einmal zur Geltung kommen. Freilich würden die Herren Recen-
senten entgegen: es ist gar nicht nöthig, daß wir selbst etwas
machen können, um die Werke Anderer zu beurtheilen. Da ist
etwas Wahres drin; aber der hohe Standpunct, auf welchem die
Herren Recensenten sich so gern stellen, würde doch etwas der
Wahrheit näher gerückt werden; denn wenn Bescheldtheit eine
Bierde für Jedermann ist, so ist das Bekenntniß, daß man selbst
nichts schaffen und nur raisonniren kann, recht geeignet, dem
Standpunct zu bezeichnen, von welchem aus die Herren Recensenten
ihre Raisonnements zu schreiben haben.“ — Der alte Herr hat
doch wohl nicht ganz Unrecht, und für unser Publicum wäre es
jedenfalls vorthellhaft, wenn es seine Dichter und Componisten,
die ihren Beruf darein setzen, ihm Freude zu machen, gegen die
Verfertiger wohlfeiler Raisonnements in Schutz nimmt.

Demnach, liebes Publicum, hast Du über ein Werk zum
Vorthell entschieden, so laß Dich nicht durch die stolzen Raisonne-
ments der Herren Kritiker irren. Nimm Dir die kleine Mühe,
ganz treuherzig die Herren zu fragen, was sie denn eigentlich Dir
schon geboten haben. Und wenn sie darauf Dir nichts antworten
können, als hochtönende Redensarten, so lache sie aus und bitte
sie höflich, künftighin Dich nicht mehr so offenbar in's Gesicht
zu schlagen. Schlägst Du doch die Fliegen todt, die Dir Dein
Zimmer beschmutzen; denke auch ein wenig daran, die in der
Regel sehr armen und bedrängten Componisten und Dichter zu
beschützen, welche unter dem unwürdigen Gebahren der Tageskritik
mehr leiden müssen, als Du wohl glaubst.

Ein Theaterfreund.

Auf welchem Wege ist eine längst ersehnte Annäherung zu er-
möglichen?

Bitte in dem Hause, wo ich Sie zweimal persönlich getroffen.

Das Weichensträuschen hofft und bittet ergebenst fernere Be-
stimmung zur mündlichen Rücksprache zu treffen.

Unserm guten alten **Sundlach** in Neuschönef. zu seinem
60. Geburtstage bei 1 Flasche 27r ein 3 maliges Hoch!

2 Freunde aus F.

Dem Herrn **Adolph Stöpel** gratulirt zu seinem heutigen
Geburtstage von ganzem Herzen

L. S.

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung im gewöhnlichen Local
in der Stadt. **Wahl** des Vorstandes.

HSPR. Ab. 6 Uhr Gohlis, Oberschenke.

Vermählungs-Anzeige.

Hermann Jesting.

Fanny Jesting, geb. Kolbe.

Leipzig, den 22. Mai 1855.

Vorgestern wurde meine Frau von einem Jungen glücklich ent-
bunden. Den 22. Mai 1855.

Otto Neumann.

Heute Mittag wurden wir durch die Ankunft eines kräftigen
Knaben erfreut.

Leipzig, am 22. Mai 1855.

Herm. und Th. Sanger.

Allen unsern Verwandten und Freunden widmen wir nur hier-
durch die Anzeige, daß uns heute Morgen leider ein tochter Sohn
geboren wurde.

Leipzig, den 22. Mai 1855.

Otto Friede.

Caroline Friede, geb. Stidel.

D a n k

Allen denen, die meinem sel. Manne die Ehre erwiesen, seinen
Sarg mit Blumen schmückten und ihn an seine letzte Ruhestätte
begleiteten; desgleichen dem Herrn Dr. **Sippert** für sein uner-
müdetes und rastloses Bestreben während seines 21wöchentlichen
Krankenlagens.

Neuschönefeld, den 20. Mai 1855.

Verwitw. Therese Sippert.

D a n k .

Allen Freunden und Bekannten, welche bei dem uns betroffenen Todesfalle durch Ihre ehrenvolle Begleitung zur Ruhestätte unsers sel. Vaters und Vaters Beweise Ihrer Theilnahme zu erkennen gaben, so wie insbesondere Herrn Diakon. M. Gräfe für die am Grabe gesprochenen eben so erhebenden als trostreichen Worte unsern tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der Hinterlassenen
Theodor Dähne.

Allen denen, die dem Sarg meines guten Sohnes mit Kränzen schmückten, vorzüglich aber seinen edlen Herren Principalen für ihre unendliche Güte meinen tiefgefühltesten Dank.

E. verw. Freitag.

Diesen Morgen nach 5 Uhr entschlief nach längerem Leiden sanft und ruhig unsere geliebte Tochter und Schwester, **Pauline Frotzner.** Diese schmerzliche Nachricht allen Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme von

Leipzig, den 22. Mai 1855.

den trauernden Hinterlassenen.

Zu einer außerordentlichen General-Versammlung

werden die Mitglieder des **Leipziger Kunstvereins** hierdurch für heute Mittwoch den 23. Mai Nachmittags 3 Uhr in das Vereinslocal, erste Etage der ersten Bürgerschule zu Leipzig, eingeladen, um über eine vom Directorium und Gesellschafts-Ausschusse als zweckmäßig erkannte Abänderung des §. 2 der Vereins-Statuten Beschluß zu fassen.

Das Directorium.

Stereoskopen - Sammlung,

Centralhalle (parterre),

geöffnet von früh 9 bis Abends 8 Uhr.

[Entrée 5 Ngr.]

Entrée 5 Ngr.]

Bis zum 25. Mai steht die zweite Serie und die dritte macht den 15. Juni den gänzlichen Schluß von der Ausstellung.

Kunst-Ausstellung.

Von heute an und in der Pfingstwoche soll ein plastisches Tableau:

„Die Schlösser und Terrassen von Sanssouci,“

in der alten Waage am Markte, 1 Tr. hoch, ausgestellt werden. Die weltberühmte geniale Schöpfung Friedrichs d. Gr. ist hier so naturgetreu und überaus kunstreich zur Anschauung gebracht, daß Jeder sagen kann, er habe Sanssouci in der Wirklichkeit gesehen. Das geehrte Publicum wird zu recht zahlreichem Besuche ergebenst eingeladen. Täglich von 10 Uhr an. Entrée 2 1/2 N., Kinder 1 N.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A). Donnerstag: Schotenerbsen u. Nöhren mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- | | | |
|--|--|--|
| <p>Alberti, Rent. aus Altona, Stadt Frankfurt.
Acker, Rent. a. New-York, Hotel de Pologne.
Aur, Superintendent a. Göttingen, Palmbaum.
Behne, Kfm. a. Rügenwalde, und
Burchardt, Kunstb. a. Erfurt, goldnes Sied.
Bach, Rgbef. a. Schwab, Stadt Berlin.
v. Bequignolles, Schriftsteller a. Liegnitz, und
Baither, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
v. Burkersrode, Referendar a. Merseburg, großer Blumenberg.
Bräuer, Räuber a. Hamburg, Hotel de Pol.
Barthels, Kfm. a. Wien, und
Bethner, Frau a. Potsdam, Rauchwaarenhalle.
Gauer, Gärtner a. Rothenburg, schwarzes Kreuz.
Degenkolb, Fabr. a. Mainz, Hotel de Prusse.
Drey, Kfm. a. Fürth, Kaiser v. Oestreich.
Döbel, Graveur a. Frauenseld, St. Nürnberg.
v. d. Dörfen, Rgbef. a. Schwarzenraben, Hotel de Baviere.
Durlath, Def. a. Hundorf, schwarzes Kreuz.
Dieffenhofer, Kfm. a. Glauchau, Stadt Wien.
Dähne, Kfm. a. Löbejün, weißer Schwan.
Dolbauer, Kfm. a. Prag, und
Dubois, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
Dillmann, Frau a. Pöth, Rauchwaarenhalle.
Gichberger, Sänger a. Danzig, Hotel de Bav.
Glein, Amt. a. Budweis, Stadt Breslau.
Höfchel, Def. a. Breslau, Hotel de Baviere.
Finke, D. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.
Fallise, Kfm. a. Lüttich, Palmbaum.
v. Funk, Rent. a. Merseburg, deutsches Haus.
Fues, Kfm. a. Gladbach, Hotel de Russie.
Funt, Kfm. a. Neustädtel, weißer Schwan.
Friedländer, Kfm. a. Berlin, Stadt Homburg.
Freiberg, Frl. a. Langermünde, Rauchwaarenh.
Gräfenhain, Def. a. Branderode, gr. Baum.
Gorgersten, Faurier a. Altona, St. Frankfurt.
Grätz, Pastor a. Goleben, Stephan.</p> | <p>v. Gemp, Revierförster aus Hofgeismar, Stadt Dresden.
v. Grüter, Reg.-Rath a. Liebenwerda, großer Blumenberg.
Göbe, Kfm. a. Glauchau, und
Günther, Obef. a. Stüpengrün, St. Nürnberg.
Grager, Frau a. Culm, Stadt London.
v. Heydeck, Maler a. Dessau, schwarzes Kreuz.
Hauptner, Pastor a. Nylau, deutsches Haus.
Hirsch, Kfm. a. Zerbst, und
Heider, Kfm. a. Nördlingen, Stadt Frankfurt.
Harbock, Riß a. New-York, Hotel de Pologne.
Hoyer, Reg.-Rath a. Posen, und
Heidel, Rechtscond. a. Dresden, St. Dresden.
Hilbert, Def. a. Branderode, grüner Baum.
Krug, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Keller, Kfm. a. Gamenz, halber Mond.
Krämer, Eisenwerkbes. a. St. Ingbert, Hotel de Baviere.
v. Kleist, Frl. a. Berlin, und
Kell, Ingen. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
Kantrowitz, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Leiterbauer, Kfm. a. Augsburg, und
Leinhardt, Kfm. a. Ludwigsburg, St. Hamburg.
Lejah, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Langhaus, Holzh. a. Pilsen, Stadt Mies.
Lindheimer, Kfm. a. Frankf. a/M., und
Lespor, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Lehmann, Kfm. a. Bernburg, Reichsstraße 1.
Lochardt, Rgbef. a. Ralchin, Hotel de Pologne.
Mohl, Part. a. Berlin, großer Blumenberg.
Meyer, Frl. a. Posen, Stadt Dresden.
Meyer, Techniker a. Dresden, Reichsstraße 30.
Reinhardt, Kfm. a. Köln, Hotel de Prusse.
Rammen, Kfm. a. Bremen, Stadt Wien.
Rüller, Kfm. a. Altenburg, schwarzes Kreuz.
Meyer, Frau a. Breslau, Stadt Köln.
Meyerheim, Kfm. a. Hildesheim, St. Hamburg.</p> | <p>Baich, Kfm. aus Ronneburg, deutsches Haus.
Beypler, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Baviere.
Paulmann, Rent. a. London, Hotel de Prusse.
v. Quadt-Witroth, Graf, Rent. aus München, Hotel de Baviere.
Richter, Part. a. Magdeburg, Palmbaum.
Reichardt, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Pol.
Seyfried, Cond. a. München, grüner Baum.
Standsfeld, Kfm. a. Leeds, großer Blumenberg.
Schlemeyer, Rgbef. a. Ralchin, und
Schulze, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
Schubert, Fleischerstr. a. Dessau, Rauchwaalle.
Schlegel, Amtm. a. Schottin, goldner Elephant.
Schwabe, Kfm. a. Triest, Stadt Berlin.
Stunke, Rent. a. London,
Schwarz, Rent. a. Stockholm, und
Strack, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Schwetsche, Def. a. Halle, und
Schwardling, Pianofortefabr. a. Prag, Stadt Rom.
v. Schrad, Hoßjägerstr. a. Gotha, d. Haus.
Schrag, Buchh. a. Nürnberg, Hotel de Russie.
Syangenberg, Kfm. a. Hamburg, und
Schmidt, Rent. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Zieme, Amtm. a. Wibra, Rauchwaarenhalle.
Ulrich, Beamter a. Magdeburg, Palmbaum.
Wölkel, Kfm. a. Langendielau, schwarzes Kreuz.
Wogt, Pfarrer a. Pöth, grüner Baum.
Wogt, Kfm. a. Barmen, Hotel de Pologne.
v. Wagner, Rgbef. a. Saganhausen, und
Wachsmuth, Maurerstr. a. Dessau, Rauchwaalle.
v. Wolfersdorf, Rgbef. aus Niederschindmann, drei Könige.
Weinling, Kfm. a. Berlin, und
Weßner, Künstler a. München, St. Nürnberg.
Winter, Mühlbes. a. Richtenstein, d. Haus.
Welf, Agent a. Altona, Palmbaum.
Wichter, Kfm. a. Stizig, Stadt Berlin.</p> |
|--|--|--|

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 22. Mai Abds. 12° R.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. J. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Volk.**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.